

EU-VERORDNUNG 2025/40 (PPWR) ÜBER VERPACKUNGEN UND VERPACKUNGSABFÄLLEN

Hiermit wird über den Umgang mit der **Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Packaging and Packaging Waste Regulation – PPWR)** informiert.

Die PPWR ist am **11. Februar 2025** in Kraft getreten und gilt grundsätzlich seit dem **12. August 2026**.

STAHL'S Europe GmbH berücksichtigt die sich aus der PPWR ergebenden Anforderungen innerhalb der relevanten Beschaffungs-, Verpackungs-, Logistik- und Vertriebsprozesse.

ROLLEN VON STAHL'S EUROPE NACH DER PPWR

Abhängig von Verpackungsart, Produkt, Beschaffungsweg und Vertriebsweg kann STAHL'S Europe GmbH unterschiedliche Rollen im Sinne der PPWR einnehmen.

Als Erzeuger im Sinne von Art. 3 Abs. 1 Nr. 13 PPWR erfüllen wir für die hiervon betroffenen Verpackungen die entsprechenden Erzeugerpflichten. Hierzu gehören insbesondere die Durchführung des Konformitätsbewertungsverfahrens nach Art. 38, die Erstellung der erforderlichen technischen Dokumentation nach Anhang VII sowie die Ausstellung einer EU-Konformitätserklärung nach Art. 39 und Anhang VIII.

Die technische Dokumentation und die EU-Konformitätserklärung sind bei Einwegverpackungen grundsätzlich **fünf Jahre** und bei wiederverwendbaren Verpackungen **zehn Jahre** ab dem Inverkehrbringen aufzubewahren.

Als Importeur stellen wir, soweit Verpackungen aus Drittländern in den Anwendungsbereich unserer Importeurspflichten fallen, insbesondere sicher, dass das vorgeschriebene Konformitätsbewertungsverfahren durchgeführt wurde, die erforderliche technische Dokumentation vorliegt und die anwendbaren Kennzeichnungs- und Informationspflichten erfüllt werden.

Als Vertreiber kommen wir den Sorgfaltspflichten nach Art. 19 PPWR nach. Dazu gehört – soweit die jeweiligen Anforderungen bereits anwendbar sind – insbesondere die Prüfung der erforderlichen Registrierung, Kennzeichnung und Identifikation der vorgelagerten Wirtschaftsakteure.

TRANSPORT- UND VERSANDVERPACKUNGEN

STAHL'S Europe GmbH setzt im Rahmen der eigenen Logistik unterschiedliche Transport-, Versand- und Umverpackungen ein.

Die regulatorische Verantwortung wird für die jeweiligen Verpackungsarten entsprechend ihrer Herkunft, Gestaltung und Verwendung bewertet. Soweit STAHL'S Europe GmbH selbst als Erzeuger einer Verpackung einzustufen ist, werden die entsprechenden Pflichten nach Art. 15 PPWR erfüllt.

Soweit andere Unternehmen als Erzeuger der eingesetzten Verpackungen gelten, werden die erforderlichen Lieferanteninformationen und Nachweise berücksichtigt. Art. 16 PPWR verpflichtet Verpackungslieferanten ausdrücklich dazu, dem Erzeuger die für den Konformitätsnachweis notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Für die aktuell dokumentierten Verpackungsartikel liegen STAHL'S Europe entsprechende **PPWR-Lieferantenerklärungen, Materialinformationen und technische Produktdaten** vor. Diese Unterlagen bilden – abhängig von der jeweiligen Rolle von STAHL'S – eine Grundlage für die weitere Konformitätsbewertung und Dokumentation.

STOFFLICHE ANFORDERUNGEN UND RECYCLINGFÄHIGKEIT

Bei den von STAHL'S Europe verantworteten Verpackungen werden die jeweils anwendbaren Anforderungen der PPWR berücksichtigt. Dazu zählen insbesondere:

- stoffliche Anforderungen und Grenzwerte gemäß Art. 5,
- Recyclingfähigkeit gemäß Art. 6,
- Anforderungen an Rezyklatanteile, soweit anwendbar,
- Verpackungsminimierung,
- Kennzeichnung und Identifikation,
- Rückverfolgbarkeit sowie
- die erforderlichen Dokumentations- und Nachweispflichten.

Die uns vorliegenden PPWR-Lieferantenerklärungen bestätigen für die dokumentierten Verpackungsmaterialien unter anderem, dass die Summe der Konzentrationen von **Blei, Cadmium, Quecksilber und Chrom VI** den Grenzwert von **100 mg/kg** nicht überschreitet. Dies entspricht auch den Angaben in den neu hinzugefügten Verpackungsunterlagen.

VERPACKUNGSMINIMIERUNG UND LEERRAUM

STAHL'S Europe GmbH berücksichtigt bei der Auswahl und Verwendung von Verpackungen das Ziel, Verpackungsmaterial und unnötigen Leerraum soweit wie möglich zu reduzieren, ohne dabei den erforderlichen Produktschutz und eine sichere Beförderung zu beeinträchtigen.

Für Wirtschaftsakteure, die **Umverpackungen, Transportverpackungen oder E-Commerce-Verpackungen** befüllen, sieht Art. 24 PPWR künftig ein maximales Leerraumverhältnis von **50 %** vor.

Diese Vorgabe ist bis zum **1. Januar 2030** oder **drei Jahre nach Inkrafttreten der hierzu vorgesehenen Durchführungsrechtsakte anzuwenden – je nachdem, welcher Zeitpunkt später liegt**. Die konkrete Berechnungsmethode wird durch einen Durchführungsrechtsakt der EU-Kommission festgelegt.

Dabei werden grundsätzlich auch Füllmaterialien wie Papier, Luftpolster, Schaumstoffe oder Verpackungschips als Leerraum berücksichtigt.

BESONDERER HINWEIS ZUM E-COMMERCE-VERSAND

Wird eine geeignete **Verkaufsverpackung gleichzeitig als E-Commerce-Verpackung** genutzt und auf eine zusätzliche Versandverpackung verzichtet, gilt die 50%-Leerraumvorgabe nach Art. 24 Abs. 1 für diese Verpackung nicht.

Das allgemeine Gebot zur Verpackungsminimierung nach Art. 10 PPWR bleibt hiervon unberührt.

STAHL'S Europe prüft daher auch Möglichkeiten, zusätzliche Versandverpackungen dort zu vermeiden, wo dies unter Berücksichtigung von Produktschutz, Transportanforderungen und Kundenanforderungen sinnvoll möglich ist.

ERWEITERTE HERSTELLERVERANTWORTUNG (EPR)

Soweit STAHL'S Europe GmbH für eine Verpackung als **Hersteller im Sinne von Art. 3 Abs. 1 Nr. 15 PPWR** gilt, werden die daraus entstehenden Verpflichtungen der erweiterten Herstellerverantwortung berücksichtigt.

Hierzu gehören – abhängig vom jeweiligen Mitgliedstaat und den anwendbaren nationalen Regelungen – insbesondere Registrierungs- und Berichtspflichten sowie die Beteiligung an den Kosten der Bewirtschaftung von Verpackungsabfällen. Art. 45 PPWR ordnet die erweiterte Herstellerverantwortung dem jeweiligen Hersteller zu.

FORTLAUFENDE UMSETZUNG

Die PPWR sieht in mehreren Bereichen weitere delegierte Rechtsakte und Durchführungsrechtsakte vor. Daher werden sich einzelne technische Anforderungen und Berechnungsmethoden in den kommenden Jahren weiter konkretisieren.

STAHL'S Europe GmbH wird die regulatorische Entwicklung weiterhin verfolgen und die relevanten Prozesse und Verpackungslösungen entsprechend den jeweils geltenden Anforderungen überprüfen und anpassen.

Für weitergehende Informationen zu konkreten Verpackungsarten können vorhandene **Lieferantenerklärungen, Materialinformationen und verpackungsspezifische Konformitätsunterlagen** auf Anfrage bereitgestellt werden.

Dillingen, den 12.08.2026

INFORMATION

INFORMATION ON REGULATION (EU) 2025/40 (PPWR) ON PACKAGING AND PACKAGING WASTE

The following company: **STAHL'S Europe GmbH**
Dieselstraße 62
66763 Dillingen
Germany

hereby provides information on its approach to **Regulation (EU) 2025/40 on packaging and packaging waste (Packaging and Packaging Waste Regulation – PPWR)**.

The PPWR entered into force on **11 February 2025** and has generally applied since **12 August 2026**.

STAHL'S Europe GmbH takes the requirements arising from the PPWR into account in its relevant procurement, packaging, logistics and sales processes.

ROLES OF STAHL'S EUROPE UNDER THE PPWR

Depending on the type of packaging, product, procurement channel and distribution channel, STAHL'S Europe GmbH may have different roles under the PPWR.

As a manufacturer within the meaning of Article 3(1)(13) of the PPWR, we fulfil the corresponding manufacturer obligations for the packaging concerned. These include, in particular, carrying out the conformity assessment procedure under Article 38, preparing the required technical documentation under Annex VII, and drawing up an EU declaration of conformity under Article 39 and Annex VIII.

The technical documentation and the EU declaration of conformity must generally be retained for **five years** for single-use packaging and **ten years** for reusable packaging, starting from the date the packaging is placed on the market.

As an importer, where packaging from third countries falls within the scope of our importer obligations, we ensure in particular that the prescribed conformity assessment procedure has been carried out, the required technical documentation is available, and the applicable labelling and information requirements are met.

As a distributor, we comply with the due diligence obligations under Article 19 of the PPWR. Where the respective requirements already apply, this includes in particular checking the required registration, labelling and identification of upstream economic operators.

TRANSPORT AND SHIPPING PACKAGING

STAHL'S Europe GmbH uses various types of transport, shipping and grouped packaging in its own logistics operations.

Regulatory responsibility for each type of packaging is assessed according to its origin, design and use. Where STAHL'S Europe GmbH is itself considered the manufacturer of packaging, it fulfils the corresponding obligations under Article 15 of the PPWR.

Where other companies are considered the manufacturers of the packaging used, the necessary supplier information and evidence are taken into account. Article 16 of the PPWR expressly requires packaging suppliers to provide manufacturers with the information and documents needed to demonstrate conformity.

For the packaging items currently documented, STAHL'S Europe has the relevant PPWR supplier declarations, material information and technical product data. Depending on the role of STAHL'S, these documents form a basis for further conformity assessment and documentation.

SUBSTANCE REQUIREMENTS AND RECYCLABILITY

The applicable PPWR requirements are taken into account for packaging for which STAHL'S Europe is responsible. These include, in particular:

- substance requirements and limit values under Article 5,
- recyclability under Article 6,
- requirements for recycled content, where applicable,
- packaging minimisation,
- labelling and identification,
- traceability, and
- the required documentation and evidence.

The PPWR supplier declarations available to us confirm, among other things, that for the documented packaging materials **the sum of the concentrations of lead, cadmium, mercury and hexavalent chromium does not exceed the limit of 100 mg/kg**. This is also consistent with the information in the newly added packaging documents.

INFORMATION

PACKAGING MINIMISATION AND EMPTY SPACE

When selecting and using packaging, STAHL'S Europe GmbH takes into account the aim of reducing packaging material and unnecessary empty space as far as possible without compromising the necessary protection of products or safe transport.

For economic operators who fill **grouped packaging, transport packaging or e-commerce packaging**, Article 24 of the PPWR provides for a future maximum empty space ratio of **50 %**.

This requirement must be applied by **1 January 2030 or three years after the entry into force of the implementing acts provided for this purpose, whichever is later**. The specific calculation method will be laid down in an implementing act of the European Commission.

In principle, filling materials such as paper, air cushions, foam or packing chips are also counted as empty space.

SPECIAL NOTE ON E-COMMERCE SHIPPING

If suitable **sales packaging is also used as e-commerce packaging** and no additional shipping packaging is used, the 50 % empty space requirement under Article 24(1) does not apply to that packaging.

The general packaging minimisation requirement under Article 10 of the PPWR remains unaffected.

STAHL'S Europe therefore also examines opportunities to avoid additional shipping packaging where this is reasonably possible in light of product protection, transport requirements and customer requirements.

EXTENDED PRODUCER RESPONSIBILITY (EPR)

Where STAHL'S Europe GmbH is considered a **producer within the meaning of Article 3(1)(15) of the PPWR** for packaging, it takes the resulting extended producer responsibility obligations into account.

Depending on the Member State and applicable national rules, these include in particular registration and reporting obligations and contributions to the costs of managing packaging waste. Article 45 of the PPWR assigns extended producer responsibility to the respective producer.

ONGOING IMPLEMENTATION

The PPWR provides for further delegated and implementing acts in several areas. As a result, individual technical requirements and calculation methods will be specified in greater detail over the coming years.

STAHL'S Europe GmbH will continue to monitor regulatory developments and review and adapt the relevant processes and packaging solutions in line with the requirements applicable at the time.

For further information on specific types of packaging, existing **supplier declarations, material information and packaging-specific conformity documents** can be provided on request.

Dillingen, 12.08.2026